

## Öffentliche Sitzungen der Stadtverordneten Ausschüsse

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 62 (5) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ausschusssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter [www.stvv.frankfurt.de/parlis](http://www.stvv.frankfurt.de/parlis)



### Haupt- und Finanzausschuss

Einladung zur 34. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am

Dienstag, dem 24. September 2019, 17.00 Uhr,  
Rathaus Römer, 2. Obergeschoss,  
Sitzungssaal „Haus Silberberg“  
(mit Fortsetzung am Donnerstag, dem  
26. September 2019, 14.30 Uhr,  
Rathaus-Römer,  
Sitzungssaal „Haus Silberberg“)  
(Besuchereingang: Bethmannstraße 3)

### TAGESORDNUNG I

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bürgerinnen- und Bürgerrunde  
(Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung I)
3. Bericht des Dezernenten
4. Genehmigung der letzten Niederschrift  
(33. Sitzung vom 27.08.2019)
5. Unerledigte Drucksachen
- 5.1 Förderung des Ehrenamtes - Auszeichnung  
auch über 20 Jahre hinaus  
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und  
der GRÜNEN vom 27.03.2019, [NR 802](#)
- 5.2 Naxos-Theater  
Anfrage der AfD vom 09.01.2019, [A 425](#)
- 5.3 Gestattungsvertrag der Immobilie Klapperfeld  
Anfrage der FDP vom 10.01.2019, [A 429](#)
- 5.4 Gestattungsvertrag der Immobilie Klapperfeld  
Anfrage der FDP vom 17.01.2019, [A 433](#)
- 5.5 Liegenschaft In der Au 14-16  
Anfrage der AfD vom 08.05.2019, [A 489](#)
6. Verabschiedung der Tagesordnung II
7. Schluss mit Vertreibung Obdachloser!  
Antrag der LINKE. vom 02.01.2018, [NR 483](#)
8. Schwangerschaftsabbruch - wo bekomme ich  
seriöse Hilfe?  
Antrag der FDP vom 30.01.2018, [NR 497](#)
9. Das Gesundheitsamt ermöglicht Frauen  
informativen Zugang zu Praxiseinrichtungen,  
die Schwangerschaftsabbrüche vornehmen  
Antrag der FRANKFURTER vom 30.01.2018,  
[NR 498](#)
10. Standortsuche für Europäische Schule  
transparent gestalten  
Antrag der AfD vom 03.04.2019, [NR 806](#)
11. 8. Mai zum Hessischen Feiertag erheben  
Antrag der LINKE. vom 03.05.2019, [NR 856](#)
12. Erwerb der Sammlung Ricke  
Antrag der AfD vom 15.05.2019, [NR 867](#)
13. Gewinne der Naspas an die Stadt Frankfurt  
ausschütten  
Antrag der LINKE. vom 07.06.2019, [NR 885](#)
14. Erhöhte Gewerbesteuerumlage ab 2020  
Antrag der FDP vom 12.06.2019, [NR 887](#)  
hierzu: Antrag der AfD vom 27.06.2019,  
[NR 907](#)
15. Umsetzung der Milieuschutzsatzung  
Nordend-Mitte  
Antrag der LINKE. vom 12.06.2019, [NR 888](#)
16. Einsatztruppenversorger „Frankfurt am Main“  
Antrag der FRAKTION vom 12.06.2019,  
[NR 898](#)
17. Deadline zur Umsetzung der  
Multifunktionshalle am Kaiserlei  
Antrag der FDP vom 02.07.2019, [NR 909](#)
18. Sportfördermittel  
hier: Bauinvestitionen  
Turn- und Sportverein Makkabi Frankfurt e. V.  
Vortrag des Magistrats vom 12.04.2019, [M 54](#)
19. Jahresabschluss 2017 und Schlussberichte  
des Revisionsamtes über die Prüfung der  
Jahresabschlüsse 2017  
Vortrag des Magistrats vom 29.07.2019, [M 99](#)

20. Bestellung eines Erbbaurechts an dem Grundstück in der Otto-Fleck-Schneise für die Eintracht Frankfurt Fußball AG zur Errichtung und zum Betrieb eines Fußball-Proficamps  
Vortrag des Magistrats vom 29.07.2019, [M 101](#)  
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 27.11.2018, [OA 339](#)  
hierzu: Anregung des OBR 8 vom 29.11.2018, [OA 341](#)
21. Löschung der dinglich gesicherten Nutzungsbeschränkung und des Wiederkaufsrechts zugunsten der Stadt Frankfurt am Main an dem Grundstück Schwarzburgstraße 25 (Glauburgbunker)  
Vortrag des Magistrats vom 05.08.2019, [M 102](#)  
hierzu: Antrag der LINKE. vom 23.08.2019, [NR 943](#)  
hierzu: Anregung des OBR 3 vom 22.08.2019, [OA 445](#)
22. Bestellung eines Erbbaurechts an dem Grundstück Bessemerstraße 15, Gemarkung Bergen Enkheim, Flur 47, Nr. 55  
Vortrag des Magistrats vom 16.08.2019, [M 114](#)
23. Vereinbarung zur Entwicklung der städtischen Grundstücke im Baugebiet Westrand-Nieder Erlenbach, Am Ohlenstück, und Bestellung von Wohn-Erbbaurechten  
Vortrag des Magistrats vom 23.08.2019, [M 120](#)
24. Öffentliche Informationen zu Abwendungserklärungen in Frankfurt  
Anregung des OBR 2 vom 17.06.2019, [OA 428](#)
25. Antrag auf Zustimmung zur Freigabe von Planungsmitteln  
hier: Sanierung und Erweiterung um zwei Gruppen für Kinder unter drei Jahren Kinderzentrum Siesmayerstraße (KiZ 112), Siesmayerstraße 66, 60323 Frankfurt am Main Westend
26. Antrag auf Zustimmung zur Freigabe von Planungsmitteln  
hier: Erweiterungsbau des Kinderzentrums Biedenkopf Weg (KiZ 104), Biedenkopf Weg 31, 60489 Frankfurt-Rödelheim
27. Antrag auf Zustimmung zur Freigabe von Planungsmitteln  
hier: Maßnahme Konrad-Haenisch-Schule, 2. Bauabschnitt Erweiterung
3. 2. Nachtrag zum Straßenbeleuchtungsvertrag vom 29.01.2009  
Vortrag des Magistrats vom 03.06.2019, [M 83](#)
4. Bund-Länder-Programm „Stadtumbau Hessen“, Förderstandort Griesheim-Mitte  
hier: Lokale Partnerschaft Griesheim-Mitte  
Vortrag des Magistrats vom 05.08.2019, [M 103](#)
5. Frankfurt 2030+: Wachstum nachhaltig gestalten - urbane Qualitäten stärken Integriertes Stadtentwicklungskonzept  
Vortrag des Magistrats vom 05.08.2019, [M 105](#)
6. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Frankfurt am Main  
Vortrag des Magistrats vom 12.08.2019, [M 106](#)
7. Bebauungsplan Nr. 861 - Nördlich Am Stockborn  
hier: Satzungsbeschluss - § 10 (1) BauGB  
Vortrag des Magistrats vom 12.08.2019, [M 107](#)
8. Mainzer Landstraße 130 - The Spin Frankfurt  
hier: Baumfällvorlage  
Vortrag des Magistrats vom 12.08.2019, [M 108](#)  
hierzu: Antrag der FRANKFURTER vom 03.09.2019, [NR 957](#)
9. Stadtbahnbau, Grundstrecke C, Los 36, Nachrüstung von einem Aufzug in der U-Bahn-Station Westend  
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage  
Vortrag des Magistrats vom 12.08.2019, [M 109](#)
10. Geförderter Wohnraum im Projekt „Riverpark Suites, Wiesenhüttenstraße 10“  
Bauherr: German Estate Group AG (GEG)  
hier: Abweichung von den geltenden Förderrichtlinien „Frankfurter Programm für den Neubau von bezahlbaren Mietwohnungen: Förderweg 1 und Förderweg 2“  
Vortrag des Magistrats vom 16.08.2019, [M 111](#)

## TAGESORDNUNG II

Zu Angelegenheiten, die auf der Tagesordnung II stehen, findet keine Aussprache statt. Über die Tagesordnung II wird en bloc abgestimmt.

1. Anstehende Sanierung der Paulskirche - Einmalige Chance nutzen!  
Antrag der BFF vom 30.07.2019, [NR 921](#)
2. Bäderkonzept Frankfurt 2025  
Vortrag des Magistrats vom 15.06.2018, [M 111](#)  
hierzu: Antrag der FDP vom 10.09.2018, [NR 647](#)  
hierzu: Anregung des OBR 2 vom 13.08.2018, [OA 290](#)  
hierzu: Anregung des OBR 5 vom 02.11.2018, [OA 330](#)  
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 27.11.2018, [OA 333](#)  
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 27.11.2018, [OA 334](#)
11. Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt Frankfurt am Main Ben-Gurion-Ring“  
Räumliche Festlegung des Projektgebietes  
Vortrag des Magistrats vom 16.08.2019, [M 113](#)
12. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Stadtentwässerung Frankfurt am Main für das Jahr 2018 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes  
Vortrag des Magistrats vom 16.08.2019, [M 117](#)
13. Ausbau der Kindertagespflege zu einer qualifizierten Angebotsform der Tagesbetreuung vorrangig für Kinder unter drei Jahren in Frankfurt am Main  
Weiterentwicklung und Verbesserung der Rahmenbedingungen für Tagesfamilien Frankfurt  
Vortrag des Magistrats vom 16.08.2019, [M 118](#)

14. Schulentwicklungsplan für die beruflichen Schulen der Stadt Frankfurt am Main  
Vortrag des Magistrats vom 16.08.2019, [M 119](#)  
hierzu: Antrag der AfD vom 28.08.2019, [NR 950](#)
15. Bund-Länder-Förderprogramm „Zukunft Stadtgrün“: Projekt „Grünes Ypsilon“ - Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)  
Vortrag des Magistrats vom 23.08.2019, [M 121](#)
16. Wiederaufbau Goetheturm  
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage  
Vortrag des Magistrats vom 23.08.2019, [M 122](#)
17. Planung und Konzepterstellung eines Kinder- und Jugendtheaters/Zukunft des Zoogesellschaftshauses  
hier: Grundsatzbeschluss  
Vortrag des Magistrats vom 23.08.2019, [M 123](#)  
hierzu: Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 26.08.2019, [NR 947](#)  
hierzu: Antrag der AfD vom 28.08.2019, [NR 951](#)  
hierzu: Antrag der FDP vom 10.09.2019, [NR 962](#)
18. Bebauungsplan Nr. 915 - Nördlich Weinstraße/Gießener Straße -  
hier: Aufstellungsbeschluss - § 2 (1) BauGB  
Vortrag des Magistrats vom 23.08.2019, [M 124](#)
19. Frankfurter Programm zur sozialen Mietwohnungsbauförderung  
Richtlinien zum Erwerb von Belegungsrechten an bestehendem Wohnraum  
Vortrag des Magistrats vom 23.08.2019, [M 125](#)
20. Frankfurter Programm zur sozialen Mietwohnungsbauförderung  
Richtlinien zum Erwerb von Belegungsrechten durch die Verlängerung/Anschlussförderung von Belegungs- und Mietpreisbindungen  
Vortrag des Magistrats vom 23.08.2019, [M 126](#)
21. Theaterförderung außerhalb der Städtischen Bühnen in Frankfurt am Main  
hier: Vergabe der 2- und 4-Jahresförderung für den Förderzeitraum ab 01.01.2020  
Vortrag des Magistrats vom 23.08.2019, [M 127](#)

#### NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

#### TAGESORDNUNG I

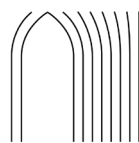
1. Flächentausch und Bestellung eines Erbbaurechts, Gemarkung Heddernheim, Bezirk 43, In der Römerstadt  
Vortrag des Magistrats vom 16.08.2019, [M 110](#)
2. Tausch der städtischen Liegenschaft Auerbacher Straße 10 gegen Philipp-Puth-Straße 13 sowie Vergabe im Erbbaurecht der Liegenschaft Philipp-Puth-Straße 13  
Vortrag des Magistrats vom 16.08.2019, [M 112](#)
3. Tauschvorhaben mit der ABG an der Ferdinand-Happ-Straße  
Grundstücke Gemarkung Frankfurt, Bezirk 26, Flur 410 und 414, diverse Flurstücke  
Vortrag des Magistrats vom 16.08.2019, [M 115](#)
4. Erwerb der Liegenschaft Renoirallee 34  
Bericht des Magistrats vom 08.07.2019, [B 244](#)

Dr. Christoph Schmitt  
Ausschussvorsitzender

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert? Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:  
Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 33 374  
Email: [info.amt47@stadt-frankfurt.de](mailto:info.amt47@stadt-frankfurt.de)  
Homepage: <http://www.stadtgeschichte-ffm.de>



**INSTITUT FÜR  
STADTGESCHICHTE**  
IM KARMELETERKLOSTER  
FRANKFURT AM MAIN



# Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 82 (6) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ortsbeiratssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter [www.stvv.frankfurt.de/parlis](http://www.stvv.frankfurt.de/parlis)



## Ortsbezirk 3 (Nordend)

Einladung zur 34. Sitzung des Ortsbeirates 3 am

Donnerstag, dem 19. September 2019,  
19.30 Uhr, Haus der Volksarbeit,  
Eschenheimer Anlage 21, Walter-Dirks-Saal  
(3. Stock)

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

### I. Radentscheid

Vertreterinnen und Vertreter der Bürgerinitiative Radentscheid Frankfurt am Main werden die Anliegen der Initiative darstellen, Fragen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Ortsbeiratsmitglieder beantworten und Anregungen entgegennehmen.

### II. Allgemeine Fragen und Anregungen

## TAGESORDNUNG

### Eigene Angelegenheiten:

#### 1. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 31.10.2019 um 19.30 Uhr im Gehörlosen- und Schwerhörigenzentrum, Rothschildallee 16 a, Saal, statt.

#### 2. Genehmigung der letzten Niederschrift (33. Sitzung vom 22.08.2019)

#### 3.1 Feststellung der Tagesordnung

#### 3.2 Beschlussfassung über die Tagesordnung II (öffentlicher Teil)

### Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregung:

#### 4.1 Ausbau des Bewohnerparkens im Nordend notwendig

Anregungen an den Magistrat:

#### 4.2 Wiederverwendbare Kaffeebecher/Pfandsystem

#### 4.3 Radverkehrsplanung für das Nordend vorlegen

#### 4.4 Parkmöglichkeiten für Handwerker erweitern

Auskunftersuchen:

#### 4.5 Geplanter Erweiterungsbau des Bürgerhospitals

#### 4.6 Wer bringt Vorschulkinder von der Kita in die Grundschule und zurück?

#### 4.7 Flexible Kinderbetreuung

#### 4.8 Förderung der Neubauaktivität genossenschaftlicher Wohnungsgesellschaften

### Zurückgestellte Vorlagen:

Vortrag des Magistrats:

#### 5.1 Bürgerbegehren Radentscheid Frankfurt am Main

Antrag:

#### 5.2 Radweg Friedberger Landstraße II

Antrag:

#### 5.3 Alternative Radroute zur Friedberger Landstraße ab Scheffelstraße

Vortrag des Magistrats:

#### 6.1 Löschung der dinglich gesicherten Nutzungsbeschränkung und des Wiederkaufsrechts zugunsten der Stadt Frankfurt am Main an dem Grundstück Schwarzburgstraße 25 (Glauburgbunker)

### Neue Vorlagen:

Anträge:

#### 6.2 Wohnungsneubau auf dem Areal des Glauburgbunkers

#### 6.3 Abstandsflächen und Sicherungsmaßnahmen bei Neubau eines Wohnhauses statt des Glauburgbunkers

## TAGESORDNUNG II

### Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

#### 1. 500 unterirdische Parkplätze - Parkchaos eindämmen

#### 2. Naturlehrpfad auf dem Hauptfriedhof einrichten

#### 3. Satzung für das Stadtteilbüro Merianbad

#### 4. Eine Schutzfrau/einen Schutzmann als Kontaktperson für Bewohnerinnen und Bewohner des Nordends

#### 5. Getränkedosen von Speisen-außer-Haus-Lieferdiensten außerhalb des Pfandsystems

#### 6. Glauburgbunker - Nachfragen zum geplanten Neubau



7. Abriss Glauburgbunker - Gedenken aufrechterhalten
8. Schwerlastverkehr in der Rat-Beil-Straße
9. Außengastronomieflächen dürfen Fest auf der Berger Straße nicht gefährden
10. Durchsetzung der Milieuschutzsatzung
11. Ahndung von Verstößen gegen die Vorgartensatzung
12. Fitnessgeräte für den Anlagenring im Bereich Friedberger Anlage

**Neue Vorlagen:**

## Anträge:

13. Tempo 30 vor der neuen Kindertagesstätte in der Gießener Straße/Ecke Anneliese-Hoevel-Straße 13
14. Endlich Schutz für Fußgänger (insbesondere Kinder) im Bereich Scheffelstraße/Eiserne Hand/Maria-Ward-Platz
15. Sicherheit der Schulwege zur Liebfrauenschule
16. Sichere Straßenüberquerung in der Richard-Wagner-Straße schaffen
17. Spielplatz „Merianplatz“ jetzt endlich erneuern
18. Verantwortlichen für den Stadtteiltreff Merianbad benennen
19. Bettina's Obst, Gemüse und Feinkostgeschäft erhalten und ökologisch modernisieren
20. Grünfläche im Kreuzungsbereich Berger Straße/Schellingstraße/Musikantenweg
21. Kulturdenkmal „Günthersburgallee“ erhalten und pflegen
22. Vorplatz Eckenheimer Landstraße 124
23. Fahrradständer Schleidenstraße/Unterweg
24. Fahrradständer Hegelstraße/Kantstraße
25. Unterirdische Glascontainer
26. Orange Stühle Matthias-Beltz-Platz
27. Schadstoffbelastung im Nordend durch Schaffung einer großen Park-and-ride-Anlage senken
28. Alibibegrünung - Verstoß gegen die Vorgartensatzung?
29. Abstellplätze für Motorräder, Mofas, Mopeds

**Zurückgestellte Vorlagen:**

## Antrag:

30. Umsetzung der Milieuschutzsatzung Nordend-Mitte

**Neue Vorlagen:**

## Antrag:

31. Anzeigetafeln für die Linie 34

**Zurückgestellte Vorlagen:**

## Vorträge des Magistrats:

32. Delegation zur Ausübung von Vorkaufsrechten nach §§ 24 ff. BauGB
33. Frankfurt 2030+: Wachstum nachhaltig gestalten - urbane Qualitäten stärken Integriertes Stadtentwicklungskonzept

**Neue Vorlagen:**

## Vorträge des Magistrats:

34. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Frankfurt am Main
35. Änderung der Satzung über die Gebühren an Parkzeituhren und Parkscheinautomaten in Frankfurt am Main vom 06.01.2014 in der Fassung der Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung vom 12.12.2013, § 4034
36. Schulentwicklungsplan für die beruflichen Schulen der Stadt Frankfurt am Main

**Zurückgestellte Vorlagen:**

## Berichte des Magistrats:

37. Befreiungspraxis bei Baugenehmigungen
38. Mikroklimatische Auswirkungen von Bauvorhaben
39. Erweiterung des Günthersburgparks - Schaffung einer durchgehenden Grünverbindung über den Huthpark bis zum Lohrberg
40. Sportentwicklungsplanung Frankfurt am Main
41. Die Initiative #cleanffm
42. Ziele bei der Verhinderung von Überwärmungen im Stadtgebiet erreichen: Förderprogramm Klimaanpassung jährlich auswerten
43. Gewerbevereine unterstützen

**Neue Vorlagen:**

## Berichte des Magistrats:

44. Artenvielfalt auf städtischen Friedhöfen: Freiflächen naturnah umgestalten
45. Umstellung der Parkraumbewirtschaftung in Bewohnerparkzonen und Planungen für neue Bewohnerparkzonen
46. Das Stadtgebiet von Autoverkehr entlasten: Standortuntersuchungen für P+R-Plätze weiterführen
47. Genehmigung Modellflächenplan für Grundschulen
48. Lärmschutz durch Geschwindigkeitsüberwachung und Geschwindigkeitsbegrenzung: Anschaffung von Geschwindigkeitsmessanlagen und Tempokonzept
49. Kleingärten vor der Gefahr sinnloser Räumung schützen

50. Ergänzung der Milieuschutzsatzung Nordend-Mitte  
Erhaltungssatzung Nr. 50

#### Zurückgestellte Vorlagen:

Anregung:

51. Zugang von Minderjährigen in die Deutsche Nationalbibliothek

#### NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

#### Zurückgestellte Vorlagen:

Sonstige Anträge:

1. Wiederwahl bzw. Neuwahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Bezirk 3 (Nordend)
2. Benennung einer/eines Kinderbeauftragten für den Ortsbezirk 3

Karin Guder  
Ortsvorsteherin

## Ortsbezirk 9 (Dornbusch - Eschersheim - Ginnheim)

Einladung zur 34. Sitzung des Ortsbeirates 9 am

Donnerstag, dem 19. September 2019,  
19.30 Uhr, Haus Saalbau Dornbusch,  
Eschersheimer Landstraße 248,  
Clubraum 1 und 2 (Saal)

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

#### I. Gelände „Drosselbart“

Vertreterinnen und Vertreter der Bauaufsicht Frankfurt und des Umweltamtes sowie der Bauherr werden die Planungen zur Bebauung des Geländes „Drosselbart“ vorstellen, Fragen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Ortsbeiratsmitglieder beantworten und Anregungen entgegennehmen.

#### II. Spielplatz „Am Pilz“

Vertreterinnen und Vertreter des Grünflächenamtes werden den Entwurf zur Umgestaltung des Spielplatzes „Am Pilz“ an der Fritz-Tarnow-Straße vorstellen, Fragen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Ortsbeiratsmitglieder beantworten und Anregungen entgegennehmen.

#### III. Allgemeine Fragen und Anregungen

### TAGESORDNUNG

#### Eigene Angelegenheiten:

- 1.1 Feststellung der Tagesordnung
- 1.2 Beschlussfassung über die Tagesordnung II (öffentlicher Teil)
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (33. Sitzung vom 22.08.2019)

#### 3. Mitteilungen des Ortsvorstehers

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 31.10.2019 um 19.30 Uhr im Begegnungszentrum Ginnheim (Saal), Ginnheimer Landstraße 172-174, (Im Innenhof), statt.

#### Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregung an den Magistrat:

- 4.1 Schallschutzwände für Eschersheim und Ginnheim für das Auge schöner gestalten

Auskunftsersuchen:

- 4.2 Besseres Konzept für den Nachtverkehr im ÖPNV
- 4.3 Begrünte Schallschutzwände für die S-Bahn-Linie S 6 - Ausbaustrecke
- 4.4 Zeitplanung für den Um- oder Neubau des Kinderzentrums Im Mellsig
- 4.5 Stand der Planungen der Umbaumaßnahmen der Ziehenschule

#### Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

5. Errichtung einer Parcours-Anlage
6. Neugestaltung Eschersheimer Landstraße Grünfläche vor der Ludwig-Richter-Schule herstellen (Anschluss an M 201)
7. Versetztes Parken auf der Platenstraße II
8. Radwege auf der Raimundstraße
9. Radweg Hängelstraße an der Einmündung zur Kurhessenstraße
10. Anlage von Rasengleisen bei Straßen- und Stadtbahnen vorantreiben

Antrag:

11. Fahrradstadt Frankfurt am Main

#### Neue Vorlagen:

Anträge:

12. Weihnachtsbeleuchtung am Dornbusch
13. Entsiegelung der Sperrfläche an der Kreuzung Hängelstraße/Raimundstraße/Ginnheimer Hohl hier: Zweite Abbiegespur Richtung Ginnheimer Hohl
14. Elektrotankstellen für die Siedlungen - Elektromobilität fördern!
15. Ortsbezogene Klimaschutzmaßnahmen in den Stadtteilen beraten und ergreifen!

Vorträge des Magistrats:

16. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Frankfurt am Main
17. Änderung der Satzung über die Gebühren an Parkzeituhren und Parkscheinautomaten in Frankfurt am Main vom 06.01.2014 in der Fassung der Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung vom 12.12.2013, § 4034

18. Schulentwicklungsplan für die beruflichen Schulen der Stadt Frankfurt am Main
19. Bund-Länder-Förderprogramm „Zukunft Stadtgrün“: Projekt „Grünes Ypsilon“ - Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)

## TAGESORDNUNG II

### Neue Vorlagen:

Antrag:

1. Anzeigetafeln für die Linie 34

Berichte des Magistrats:

2. Artenvielfalt auf städtischen Friedhöfen: Freiflächen naturnah umgestalten

3. Umstellung der Parkraumbewirtschaftung in Bewohnerparkzonen und Planungen für neue Bewohnerparkzonen
4. Inklusive Spielplätze für Frankfurt am Main
5. Das Stadtgebiet von Autoverkehr entlasten: Standortuntersuchungen für P+R-Plätze weiterführen

### NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

### Neue Vorlagen:

Vortrag des Magistrats:

1. Eigentumsrechtliche Beordnung zur Verlängerung der Straße Am Wiesenrain in Ginnheim und Bestellung eines Erbbaurechts

Friedrich Hesse  
Ortsvorsteher

# Öffentliche Ausschreibungen

## Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)

### Amt für Bau und Immobilien Römerstadtschule, In der Römerstadt 120E – Lüftungsanlage –

#### Offenes Verfahren Nr. 25-2019-00391 nach VOB/A Abschnitt 2

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:  
Amt für Bau und Immobilien  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
E-Mail: [joachim.stahl@stadt-frankfurt.de](mailto:joachim.stahl@stadt-frankfurt.de)
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:  
Amt für Bau und Immobilien  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 33 212  
Telefax: 069 / 212 - 44 512  
E-Mail: [joachim.stahl@stadt-frankfurt.de](mailto:joachim.stahl@stadt-frankfurt.de)  
Internet: [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:  
elektronisch via [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
  1. [www.simap.eu.int](http://www.simap.eu.int)
  2. [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
  3. [www.had.de](http://www.had.de)

- 2.1) Vergabenummer:  
25-2019-00391
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:  
  
Bauvorhaben/Maßnahme:  
ROE Neubau Grundschule  
  
Art der Arbeiten/Leistungen:  
herstellen, liefern und einbauen der Lüftungsanlage
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:  
Römerstadtschule  
In der Römerstadt 120E  
60439 Frankfurt am Main
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
09.12.2019 bis 12.03.2021
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:  
15.10.2019, 09.30 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:  
–
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
09.12.2019 bis 12.03.2021
- 4.1) Zusätzliche Angaben:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:  
Vergabekammer des Landes Hessen  
beim Regierungspräsidium Darmstadt,  
Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III  
31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,  
64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

## **Amt für Bau und Immobilien Robert-Blum-Schule, Gerlachstraße 1 – Wärmedämmverbundsystem –**

### **Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2019-00395 nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Amt für für und Immobilien  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 33 145  
Telefax: 069 / 212 - 44 512  
E-Mail: ute.woehrle-tyron@stadt-frankfurt.de  
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 25-2019-00395
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.

- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.  
 ohne elektronische Signatur Textform  
 mit fortgeschrittener elektronischer Signatur  
 mit qualifizierter elektronischer Signatur

kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:

Robert-Blum-Schule  
Gerlachstraße 1  
65929 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Art der Leistung:  
Lieferung und Anbringen des Wärmedämmverbundsystems

Umfang der Leistung:

ca. 240 m<sup>2</sup> Dämmung Mineralwolle liefern und montieren; Armierungsputz; Oberputz aus Dispersionssilikatputz

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

–

h) Aufteilung in Lose:  Nein

Ja, Angebote sind möglich:

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung: 21.04.2020  
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 02.06.2020

j) Nebenangebote:  zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:

Amt für Bau und Immobilien  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 33 145  
E-Mail:  
ute.woehrle-tyron@stadt-frankfurt.de  
Online-Plattform:  
www.vergabe.stadt-frankfurt.de



- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
Höhe der Kosten: 20,00 Euro  
Zahlungsweise: Banküberweisung  
Empfänger: Kassen- und Steueramt  
der Stadt Frankfurt am Main  
Geldinstitut: Postbank AG  
Frankfurt am Main  
IBAN: DE16 5001 0060 0000  
0026 09  
BIC-Code: PBNKDEFFXXX  
Verwendungszweck: 25-2019-00395  
Wärmedämmverbundsystem
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
  - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
  - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien  
Gerbermühlstraße 48  
Submissionstelle  
60594 Frankfurt am Main
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 02.10.2019, 09.30 Uhr  
Eröffnungstermin: am 02.10.2019, 09.30 Uhr  
Ort: ABI  
Amt für Bau und Immobilien  
Gerbermühlstraße 48  
Submissionstelle  
60594 Frankfurt am Main  
Zimmer:  
Submissionstelle EG
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:  
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.  
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
- Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
- Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:  
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
- v) Ablauf der Bindefrist: 29.11.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.  
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

665 m<sup>2</sup>

Aufnahme Bitumenschweißbahn / Foamglas

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

5 Stk.

Demontage vorh. Lichtkuppel

y) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:  
–

h) Aufteilung in Lose:  Nein

Ja, Angebote sind möglich:

 nur für ein Los für ein oder mehrere Lose nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

## **Amt für Bau und Immobilien Turnhalle-Ludwig-Börne-Schule, Lange Straße 30 - 36 – Gerüst- Rohbau- Abbrucharbeiten –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2019-00397  
nach VOB/A**

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Amt für Bau und Immobilien  
Submissionstelle EG  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 33 706  
E-Mail: majid.jamali@stadt-frankfurt.de  
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung: 30.10.2019  
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 04.12.2019

j) Nebenangebote:  zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

 nicht zugelassen

b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 25-2019-00397

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.

Es werden elektronische Angebote akzeptiert.

ohne elektronische Signatur Textform

mit fortgeschrittener elektronischer Signatur

mit qualifizierter elektronischer Signatur

kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen

Planung und Ausführung von Bauleistungen

Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:  
Turnhalle-Ludwig-Börne-Schule  
Lange Straße 30 - 36  
60311 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:  
Gerüst- Rohbau- Abbrucharbeiten

Umfang der Leistung:

90 m Bauzaun, h = 2 m

665 m<sup>2</sup> Abdeckung, Witterungsschutz

620 m<sup>2</sup> Fassadengerüstlastkl. 3

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:  
Amt für Bau und Immobilien  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 33 706  
E-Mail:  
majid.jamali@stadt-frankfurt.de  
Online-Plattform:  
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: 25,00 Euro

Zahlungsweise: Banküberweisung

Empfänger: Kassen- und Steueramt  
der Stadt Frankfurt am Main

Geldinstitut: Postbank AG

Frankfurt am Main

IBAN: DE16 5001 0060 0000

0026 09

BIC-Code: PBNKDEFFXXX

Verwendungszweck:

25-2019-00397

LBS-Gerüst-

Rohbau-Abbrucharbeiten

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,

- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,

- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.  
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien  
Submissionstelle  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 09.10.2019, 10.30 Uhr  
Eröffnungstermin: am 09.10.2019, 10.30 Uhr  
Ort: Amt für Bau und Immobilien  
Submissionstelle  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Zimmer:  
Submissionstelle 001
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:  
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.  
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
- Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.  
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:  
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
- v) Ablauf der Bindefrist: 23.10.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A): Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.  
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja  
Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen  
Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:  
niedrigster Preis

## **Amt für Bau und Immobilien Turnhalle-Ludwig-Börne-Schule, Lange Straße 30-36**

### **– Dachdecker, Spenglerarbeiten –**

#### **Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2019-00398 nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Amt für Bau und Immobilien  
Submissionstelle EG  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 33 706  
E-Mail: majid.jamali@stadt-frankfurt.de  
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 25-2019-00398

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- ohne elektronische Signatur Textform
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:  
Turnhalle-Ludwig-Börne-Schule  
Lange Straße 30 - 36  
60311 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose
- Art der Leistung:  
LBS-Dachdecker, Spenglerarbeiten
- Umfang der Leistung:
- |                    |   |
|--------------------|---|
| 665 m <sup>2</sup> | Dampfsperre<br>Bauder TEC KSD             |
| 665 m <sup>2</sup> | Wärmedämmung<br>Bauder PIR FA             |
| 665 m <sup>2</sup> | Linienentwässerungssystem<br>Bauder PIR T |
| 665 m <sup>2</sup> | Abdichtung Bauder KARAT                   |
| 100 m <sup>2</sup> | Flüssigkunsstoff-Abdichtung               |
| 8 Stk.             | Dachabläufe                               |
| 3 Stk.             | ESSMANN-Lichtband Classic                 |
| 2 Stk.             | Lüfterklappe                              |
| 5 Stk.             | VELUX KUPPEL ISD 0100                     |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:  
–
- h) Aufteilung in Lose:  Nein
- Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)
- i) Ausführungsfristen:  
Beginn der Ausführung: 07.11.2019  
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 29.11.2019
- j) Nebenangebote:  zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen auf:  
Online-Plattform:  
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
Höhe der Kosten 15,00 Euro  
Zahlungsweise Banküberweisung  
Empfänger: Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main  
Geldinstitut: Postbank AG  
Frankfurt am Main  
IBAN DE16 5001 0060 0000 0026 09  
BIC-Code PBNKDEFFXXX  
Verwendungszweck: 25-2019-00398  
LBS-Dachdecker, Spengler
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
  - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
  - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien  
Submissionstelle  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist am 09.10.2019, 11.30 Uhr
- Eröffnungstermin am 09.10.2019, 11.30 Uhr  
Ort Amt für Bau und Immobilien  
Submissionstelle  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Zimmer:  
Submissionstelle 001
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter



- r) geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- u) Nachweise zur Eignung:  
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:  
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 23.10.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und

Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstosses gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- y) Zuschlagskriterien  
niedrigster Preis

## **Amt für Straßenbau und Erschließung Stadt Frankfurt am Main - Baubezirk Mitte/Süd – Unterhaltungsarbeiten/Straßenbau – Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2019-00100 nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Straßenbau und Erschließung  
Adam-Riese-Straße 25  
60327 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 48 996  
Telefax: 069 / 212 - 35 106  
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de  
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 66-2019-00100
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
  - Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
  - Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
    - ohne elektronische Signatur Textform
    - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
    - mit qualifizierter elektronischer Signatur
  - kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
  - Planung und Ausführung von Bauleistungen
  - Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:  
Stadt Frankfurt am Main  
Baubezirk Mitte/Süd

- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:  
 Art der Leistung: Unterhaltungsarbeiten/Straßenbau  
 Umfang der Leistung:  
 ca. 450 m<sup>2</sup> Asphalt ausbrechen  
 ca. 2.200 m<sup>2</sup> Betonpflaster bzw. -platten ausbrechen  
 ca. 300 m<sup>2</sup> Groß- bzw. Kleinpflaster aufnehmen  
 ca. 640 m Beton- bzw. Granitbordsteine aufnehmen  
 ca. 300 m<sup>3</sup> Boden lösen und verwerten  
 ca. 2.100 m<sup>2</sup> Schottertragschicht einbauen  
 ca. 200 m<sup>2</sup> wassergebundene Deckschicht einbauen  
 ca. 150 m<sup>2</sup> Asphalttragschicht einbauen  
 ca. 100 m<sup>2</sup> Asphaltbeton einbauen  
 ca. 800 m Beton- und Granitbordsteine versetzen oder regulieren  
 ca. 5.880 m<sup>2</sup> Betonpflaster bzw. -platten verlegen/umlegen  
 ca. 400 Stk. Bodenindikatoren verlegen  
 ca. 200 Std. Kolonne für selbstständige Stundenlohnarbeiten
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:  
 –
- h) Aufteilung in Lose:  Nein  
 Ja, Angebote sind möglich:  
 nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)
- i) Ausführungsfristen:  
 Beginn der Ausführung: 01.01.2020  
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.12.2020  
 weitere Fristen: Gemäß den Besonderen Vertragsbedingungen.
- j) Nebenangebote:  zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen auf:  
 Online-Plattform:  
[www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Online-Plattform:  
[www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 10.10.2019, 10.30 Uhr  
 Eröffnungstermin am 10.10.2019, 10.30 Uhr
- r) geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamt-schuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:  
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.  
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.  
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.  
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:  
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.

Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt. Mit dem Angebot sind folgende weitere Nachweise / Qualifikationsnachweise einzureichen: MVA-Nachweis(e), Nachweis Eintragung Handwerksrolle „Straßenbau“/IHK, Qualifikationsnachweise für die selbständigen Stundenlohnarbeiten, Bieterangaben / Nachweise gemäß LV sowie Nachweise gem. Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes.

- v) Ablauf der Bindefrist: 20.12.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.  
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstosses gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien  
niedrigster Preis

**Amt für Straßenbau und Erschließung  
Adam-Riese-Straße 25  
– Verkehrssimulation  
Bockenheimer Landstraße –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2019-00115  
nach VOL/A**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):  
Offizielle Bezeichnung:  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Straßenbau und Erschließung  
Adam-Riese-Straße 25  
60327 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 34 551  
Telefax: 069 / 212 - 35 106  
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt .de
- Einreichung der Angebote:  
Amt für Bau und Immobilien  
Submissionstelle  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:  
Öffentliche Ausschreibung VOL/A

- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:  
 über den Postweg  
 mittels Telekopie  
 direkt  
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:  
Verkehrssimulation - Bockenheimer Landstraße [LDL025]
- Art und Umfang der Leistung:  
Aufbau eines Simulationsmodells  
Simulation der Bestandssituation  
Simulation der aktuellen Vorplanung  
Dokumentation / Präsentation der Ergebnisse
- Produktschlüssel (CPV):  
71322500
- Ort der Leistung:  
Amt für Straßenbau und Erschließung  
Abteilung Planung und Bau  
Adam-Riese-Straße 25  
60327 Frankfurt am Main
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:  
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:  
Beginn: 14.10.2019  
Ende: 13.12.2019
- h) Anfordern der Unterlagen bei:  
digitale Adresse (URL):  
[www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:  
digitale Adresse (URL):  
[www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 24.09.2019, 12.00 Uhr  
Bindefrist: 11.10.2019
- j) Sicherheitsleistungen:  
–
- k) Zahlungsbedingungen:  
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:  
1. Nachweis der Präqualifikation oder Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren;  
2. 3 Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung in der Verkehrsplanung vergleichbar sind;  
3. Qualifikation Dipl.-Ingenieur / Projektleitung, Qualifikation technisches Personal für Projektbearbeitung /-zuarbeitung
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:  
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:  
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:  
unterliegen den Vorschriften des § 19 VOL/A bzw. VgV.

- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- q) Sonstige Informationen:  
Einreichung elektronischer Angebote unter: [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)  
Fragen zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich per E-Mail an: [vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de](mailto:vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de) zu richten.

## Amt für Straßenbau und Erschließung Stadt Frankfurt am Main Baubezirk West – Straßenbauarbeiten –

### Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2019-00120 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Straßenbau und Erschließung  
Adam-Riese-Straße 25  
60327 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 34 551  
Telefax: 069 / 212 - 35 106  
E-Mail: [vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de](mailto:vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de)  
Internet: [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 66-2019-00120
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- ohne elektronische Signatur Textform
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

- e) Ort der Ausführung:  
Stadtgebiet im Zuständigkeitsbereich des Baubezirks West der Stadt Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:  
Art der Leistung:  
Straßenbauarbeiten – Rahmenvereinbarung  
Umfang der Leistung:
- |                       |  |
|-----------------------|--|
| 10.000 m <sup>2</sup> | Schottertragschicht                      |
| 1.500 m               | Betonbordsteine ausbrechen und verwerten |
| 1.500 m               | Betonbordsteine versetzen                |
| 7.500 m <sup>2</sup>  | Doppel-T-Betonverbundpflaster verlegen   |
| 10.000 m <sup>2</sup> | Tragschicht regulieren                   |
| 2.500 m <sup>2</sup>  | Rotes oder anthrazit Pflaster verlegen   |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:  
–
- h) Aufteilung in Lose:  Nein  
Ja, Angebote sind möglich:  
 nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:  
Beginn der Ausführung: 01.01.2020  
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.12.2020  
weitere Fristen: Einzelfristen gemäß Vertrag. Rahmenvertrag mit Option auf Verlängerung.
- j) Nebenangebote:  zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen unter:  
Online-Plattform: [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Online-Plattform: [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 10.10.2019, 09.30 Uhr  
Eröffnungstermin: am 10.10.2019, 09.30 Uhr



- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:  
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.  
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:  
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt. Mit dem Angebot sind folgende weitere Nachweise / Qualifikationsnachweise einzureichen:  
Namentliche Nennung und Nachweise zur Berufsqualifikation des Kolonnenpersonals MVAS Nachweise,  
Nachweise / Bieterangaben gemäß LV,  
Nennung SiGeKo beim Einsatz zugelassener NU-Leistungen.

- v) Ablauf der Bindefrist: 20.12.2019

- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.  
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja  
Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen  
Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:  
niedrigster Preis

## Grünflächenamt Frankfurt am Main - Sossenheim Sulzbachwiese, Auf der Schanz – Landschaftsbauarbeiten –

### Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2019-00104 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Stadt Frankfurt am Main  
Grünflächenamt  
Adam-Riese-Straße 25  
60327 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 30 292  
Telefax: 069 / 212 - 39 930  
E-Mail: katharina.peter@stadt-frankfurt.de  
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 67-2019-00104
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- ohne elektronische Signatur Textform
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren

- d) Art des Auftrags: 3 Stk. Neueinbau von Parkbänken  
 Ausführung von Bauleistungen 3 Stk. Abfallbehälter  
 Planung und Ausführung von Bauleistungen 2 Stk. Fahrradständer  
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession) Wiedereinbau „Ufo-Spielgerät“
- e) Ort der Ausführung: Lieferung und Einbau einer Spielgerätekombination (Turm, Hängebrücke, Anbaudoppelschaukel etc.)  
 Spielplatz Sulzbachwiese  
 Grünanlage Sulzbachanlage  
 Auf der Schanz  
 65939 Frankfurt am Main - Sossenheim  
 Lieferung und Einbau von 2 Teilkreispodesten mit Sandkran und Sandaufzug
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose: Lieferung und Einbau einer Balancierkombination, h max. 60 cm  
 Art der Leistung: Landschaftsbauarbeiten  
 Umfang der Leistung: Lieferung und Einbau von 3 Federwipptieren  
 885 m<sup>2</sup> pflanzl. Bodendecke lösen, entsorgen 172 m<sup>2</sup>  
 Rückbau vorhandener Spielgeräte wie Spielhaus, Federwipptier, Wippe, Drehteller, einschl. Rückbau eines Sandspielbereiches (22 m<sup>3</sup> Sand) 1 Stk.  
 Baumschutzmaßnahmen wie Brettermantel, Lastverteilungsplatten, Wurzelschnitt (4 Bäume) 294 Stk.  
 337 m<sup>3</sup> Oberboden lösen seittl. lagern und zum späteren Zeitpunkt wieder einbauen  
 140 m<sup>2</sup> wassergebundene Deckschicht lösen, entsorgen, einschl. Tragschichten  
 230 m<sup>2</sup> Unterboden lösen, entsorgen  
 66 m<sup>2</sup> Wegeneubau wassergebundene Wegedecke  
 68 m<sup>2</sup> Wegeneubau Betonsteinpflaster  
 36 m<sup>2</sup> Wegeneubau Schotterrassen  
 45 m<sup>2</sup> Neuerstellung Sandspielbereich einschl. Drainageschicht, Einkornmörtel als Belag sowie Spielsand, 18 m<sup>3</sup>  
 167 m<sup>2</sup> Neubau Fallschutz Holzhackschnitzel  
 80 m Drainageleitungen  
 9 m Blockstufen  
 ca. 165 Stk. Einbau von Naturstein-Bruchsteinen zur Geländegestaltung und leichten Terrassierung
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:  
 –
- h) Aufteilung in Lose:  Nein  
 Ja, Angebote sind möglich:  
 nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:  
 Beginn der Ausführung: 03.02.2020  
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 15.05.2020
- j) Nebenangebote:  zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:  
 Grünflächenamt  
 Adam-Riese-Straße 25  
 60327 Frankfurt am Main  
 Telefon: 069 / 212 - 30 292  
 Telefax: 069 / 212 - 39 930  
 E-Mail: katharina.peter@stadt-frankfurt.de  
 Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
 Höhe der Kosten: 25,00 Euro  
 Zahlungsweise: Banküberweisung  
 Empfänger: Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main  
 Geldinstitut: Postbank AG Frankfurt am Main  
 IBAN: DE16 5001 0060 0000 0026 09  
 BIC-Code: PBNKDEFFXXX  
 Verwendungszweck: Angabe auf dem Beleg: 0670/50990000/1.22.09.01.04/670012, 67-2019-00104 Spielplatz Sulzbachwiese (Quittierter Einzahlungsbeleg ist mit der Anforderung einzureichen.)
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
  - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
  - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien  
 Submissionsstelle  
 Gerbermühlstraße 48  
 60594 Frankfurt am Main  
 Online-Plattform:  
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 09.10.2019, 09.30 Uhr  
 Eröffnungstermin: am 09.10.2019, 09.30 Uhr  
 Ort: Amt für Bau und Immobilien  
 Submissionsstelle  
 Gerbermühlstraße 48  
 60594 Frankfurt am Main  
 Zimmer: 1-4
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:  
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.  
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
- Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
- Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:  
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
- v) Ablauf der Bindefrist: 08.01.2020
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
 Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:  
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.  
 Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

<p>Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –</p> <p>y) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis</p>	<p>4 Stk.</p> <p>Oberflächenarbeiten:</p> <p>ca. 10 m<sup>2</sup></p> <p>ca. 150 m<sup>2</sup></p> <p>ca. 240 m<sup>2</sup></p>	<p>Teilabbruch und verdämmen von vorhandenen Schachtbauwerken</p> <p>Schwarzdecke aufbrechen und wiederherstellen</p> <p>Pflasterdecke in der Fahrbahn/Parkfläche aufnehmen und wiederherstellen</p> <p>Oberboden abtragen und wiederherstellen</p>
<p><b>Stadtentwässerung Frankfurt am Main Frankfurt am Main – Niederrad – Entwässerungskanalbauarbeiten – Öffentliche Ausschreibung Nr. 68-2019-00082 nach VOB/A</b></p>		
<p>a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadtentwässerung Frankfurt am Main Goldsteinstraße 160 60528 Frankfurt am Main Telefon: 069 / 212 - 75 590 Telefax: 069 / 212 - 32 850 E-Mail: cemil.ay@stadt-frankfurt.de Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de</p> <p>b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A Vergabenummer: 68-2019-00082</p> <p>c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:</p> <p><input type="checkbox"/> Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Es werden elektronische Angebote akzeptiert.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> ohne elektronische Signatur Textform</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> mit fortgeschrittener elektronischer Signatur</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> mit qualifizierter elektronischer Signatur</p> <p><input type="checkbox"/> kein elektronisches Vergabeverfahren</p> <p>d) Art des Auftrags:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ausführung von Bauleistungen</p> <p><input type="checkbox"/> Planung und Ausführung von Bauleistungen</p> <p><input type="checkbox"/> Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)</p> <p>e) Ort der Ausführung: Frankfurt am Main - Niederrad Liegenschaft 160/238 der Stadtentwässerung Frankfurt</p> <p>f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:</p> <p>Art der Leistung: Entwässerungskanalbauarbeiten und Leerrohrverlegung</p> <p>Umfang der Leistung:</p> <p>Abbrucharbeiten:</p> <p>ca. 35 m            Rohrkanal DN 400                           vedämmen</p> <p>ca. 130 m           Rohrkanal DN 150                           verdämmen</p> <p>2 Stk.                Abbruch von vorhandenen                           Schachtbauwerken</p>	<p>Kanalbauarbeiten in offener und geschlossener Bauweise:</p> <p>ca. 135 m</p> <p>ca. 50 m</p> <p>ca. 6 m</p> <p>ca. 25 m</p> <p>ca. 2 m</p> <p>4 Stk.</p> <p>1 Stk.</p> <p>0,5 m</p> <p>Leerrohrverlegearbeiten:</p> <p>ca. 260m<sup>3</sup></p> <p>5 Stk.</p> <p>ca. 35 m</p> <p>ca. 60 m</p> <p>ca. 35 m</p> <p>ca. 990 m</p> <p>g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –</p> <p>h) Aufteilung in Lose: <input checked="" type="checkbox"/> Nein</p>	<p>Steinzeugrohrkanal DN 300 verlegen, Tiefe bis 4 m</p> <p>GFK-Rohrkanal DN 600 verlegen, Tiefe bis 6 m</p> <p>GFK-Rohrkanal DN 600 im Tunnel verlegen, Tiefe bis 6 m</p> <p>GFK-Vortriebsrohr DN 300 im Rohrvortriebsverfahren einbauen, Tiefe bis 5 m</p> <p>Stahlbetonrohr DN 800 verlegen, Tiefe bis 6 m</p> <p>Stahlbetonfertigteilschächte DN 1200 (BW 2-5) versetzen</p> <p>Stahlbetonfertigteilschacht DN 2000 (BW 1) versetzen</p> <p>Kurzliner DN 250 einbauen</p> <p>Leitungsgraben herstellen</p> <p>Kabelschächte 100x80x105 einbauen</p> <p>Kabelschutzrohre PVC-U, DN 100, 2x1 oder 1x2 liefern und verlegen</p> <p>Kabelschutzrohre PVC-U, DN 100, 2x5 liefern und verlegen</p> <p>Kabelschutzrohre PVC-U, DN 100, 2x6 liefern und verlegen</p> <p>Prüfung von PVC-U Rohren im Durchschießverfahren</p> <p>Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –</p> <p>Ja, Angebote sind möglich:</p> <p><input type="checkbox"/> nur für ein Los</p> <p><input type="checkbox"/> für ein oder mehrere Lose</p> <p><input type="checkbox"/> nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)</p>



- i) Ausführungsfristen:  
 Beginn der Ausführung: 03.02.2020  
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.07.2020
- j) Nebenangebote:  zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:  
 Stadtentwässerung Frankfurt am Main  
 Goldsteinstraße 238  
 60528 Frankfurt am Main  
 Telefon: 069 / 212 - 75 590  
 Telefax: 069 / 212 - 32 850  
 E-Mail: cemil.ay@stadt-frankfurt.de  
 Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
 Höhe der Kosten: 27,00 Euro  
 Zahlungsweise: Banküberweisung  
 Empfänger: Stadtentwässerung Frankfurt am Main  
 Geldinstitut: 50050201  
 Frankfurter Sparkasse  
 IBAN: DE58 5005 0201 0200 1355 11  
 BIC-Code: HELADEF1822  
 Verwendungszweck: 68-2019-00082  
 Entwässerungskanalbauarbeiten und Leerrohrverlegung
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
  - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
  - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien  
 Submissionsstelle  
 Gerbermühlstraße 48  
 60594 Frankfurt am Main  
 Ansprechpartner:  
 Submissionsstelle  
 Online-Plattform:  
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 08.10.2019, 12.30 Uhr  
 Eröffnungstermin: am 08.10.2019, 12.30 Uhr  
 Ort: Amt für Bau und Immobilien  
 Submissionsstelle  
 Gerbermühlstraße 48  
 60594 Frankfurt am Main  
 Zimmer: 1-5
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:  
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.  
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.  
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.  
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:  
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen RAL-Güte- und Prüfbestimmungen GZ961 sind zu erfüllen. Der Bieter muss mindestens den Besitz des Gütezeichens AK2 und VM nachweisen. Der Nachweis gilt als gleichwertig erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen durch einen Prüfbericht entsprechend den Güte- und Prüfbestimmungen Abschnitt 4.1 für die geforderte Beurteilungsgruppe nachweist und eine Verpflichtung vorlegt, dass er im Auftragsfall für die Dauer der Werkleistung einen Vertrag zur Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 entsprechend Abschnitt 4.3 abschließt und die zugehörige „Eigenüberwachung“ entsprechend Abschnitt 4.2 durchführt. Weitere Details sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

- v) Ablauf der Bindefrist: 05.12.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz: §§ 4-9 und § 18 HVTG  
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja  
Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen  
Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:  
niedrigster Preis

**Stadtentwässerung Frankfurt am Main  
SEVA Sindlingen, Roter Weg 4  
– Feuerfestausmauerung von Öfen –  
Öffentliche Ausschreibung Nr. 68-2019-00084  
nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Stadtentwässerung Frankfurt am Main  
Goldsteinstraße 160  
60528 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 32 481  
Telefax: 069 / 212 - 32 421  
E-Mail: kai-hamilton.humburg@stadt-frankfurt.de  
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 68-2019-00084
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.

- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.  
 ohne elektronische Signatur Textform  
 mit fortgeschrittener elektronischer Signatur  
 mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:  
Eigenbetrieb  
Stadtentwässerung Frankfurt am Main  
SEVA Sindlingen  
Roter Weg 4  
65931 Frankfurt am Main - Sindlingen
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:  
Rahmenvertrag über Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an der Feuerfestausmauerung der vier Verbrennungsöfen der SEVA Sindlingen, einschließlich Materiallieferungen für den Zeitraum vom 01.01.2020 - 31.12.2021 mit einer Option zur Verlängerung um 24 weitere Monate.
- Umfang der Leistung:  
Wartung- und Instandsetzungsarbeiten einschließlich Materiallieferungen
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:  
–
- h) Aufteilung in Lose:  Nein  
Ja, Angebote sind möglich:  
 nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:  
Beginn der Ausführung: 01.01.2020  
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.12.2021
- j) Nebenangebote:  zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:  
Stadtentwässerung Frankfurt am Main  
Roter Weg 4  
65931 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 32 481  
Telefax: 069 / 212 - 32 421

E-Mail:  
kai-hamilton.humburg@stadt-frankfurt.de  
Online-Plattform:  
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien  
Submissionstelle  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Ansprechpartner:  
Submissionstelle  
Online-Plattform:  
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 05.11.2019, 09.30 Uhr  
Eröffnungstermin: am 05.11.2019, 09.30 Uhr  
Ort: Amt für Bau und Immobilien  
Submissionstelle  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Zimmer: 1-5
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:  
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.  
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genann-

ten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:  
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 31.12.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.  
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja  
Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen  
Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:  
niedrigster Preis

## **Stadtentwässerung Frankfurt am Main ARA Niederrad, Goldsteinstraße 238 – Bodenbelagsarbeiten –**

### **Öffentliche Ausschreibung Nr. 92H-2019-00045 nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Magistrat der Stadt Frankfurt am Main  
Stadtentwässerung  
Goldsteinstraße 160  
60528 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 2 698 589  
Telefax: 069 / 2 698 560  
E-Mail: poststelle.eb68@stadt-frankfurt.de  
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 92H-2019-00045
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- ohne elektronische Signatur Textform
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:  
ARA Niederrad  
Goldsteinstraße 238  
60528 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose
- Art der Leistung:  
Bodenbelagsarbeiten
- Umfang der Leistung:  
1.900 m<sup>2</sup> Bodenverlege- und Bodenbelagsarbeiten
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:  
—
- h) Aufteilung in Lose:  Nein  
Ja, Angebote sind möglich:  
 nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:  
Beginn der Ausführung: 11.02.2020  
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 22.06.2020
- j) Nebenangebote:  zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:  
FAAG Technik GmbH  
Hochbau  
Niddastraße 107  
60329 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 2 698 - 589  
Telefax: 069 / 2 698 - 822  
E-Mail: ausschreibungen-faagtechnik@faag.abg-fh.de  
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
Höhe der Kosten: 25,00 Euro  
Zahlungsweise: Banküberweisung  
Empfänger: FAAG TECHNIK GmbH  
Geldinstitut: Frankfurter Sparkasse  
IBAN: DE06 5005 0201 0200 0390 59  
BIC-Code: HELADEF1822  
Verwendungszweck: 92H-2019-00045  
SEF LB VE 331  
Bodenbelagsarbeiten
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
  - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
  - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Zentrale Submissionsstelle  
ABG FRANKFURT  
HOLDING GmbH  
Niddastraße 107  
60329 Frankfurt am Main  
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 08.10.2019, 11.00 Uhr  
Eröffnungstermin: am 08.10.2019, 11.00 Uhr  
Ort: Zentrale Submissionsstelle  
ABG FRANKFURT  
HOLDING GmbH  
Niddastraße 107  
60329 Frankfurt am Main  
Zimmer: B 003
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter



- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- u) Nachweise zur Eignung:  
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:  
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 08.01.2020
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und

Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- y) Zuschlagskriterien:  
niedrigster Preis

## Stadtentwässerung Frankfurt am Main ARA Niederrad, Goldsteinstraße 238 – Betonwerksteinarbeiten –

### Öffentliche Ausschreibung Nr. 92H-2019-00046 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Stadt Frankfurt am Main  
Stadtentwässerung Frankfurt am Main  
Goldsteinstraße 160  
60528 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 2 698 - 589  
Telefax: 069 / 2 698 - 560  
E-Mail: poststelle.eb68@stadt-frankfurt.de  
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 92H-2019-00046
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- ohne elektronische Signatur Textform
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:  
ARA Niederrad  
Goldsteinstraße 238  
60528 Frankfurt am Main

- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose  
 Art der Leistung:  
 Betonwerksteinarbeiten  
 Umfang der Leistung:  
 ca. 240 m<sup>2</sup> Boden Betonwerkstein  
 65 m Winkelstufen
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:  
 –
- h) Aufteilung in Lose:  Nein  
 Ja, Angebote sind möglich:  
 nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:  
 Beginn der Ausführung: 03.02.2020  
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 27.04.2020
- j) Nebenangebote:  zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:  
 FAAG Technik GmbH  
 Hochbau  
 Niddastraße 107  
 60329 Frankfurt am Main  
 Telefon: 069 / 2 698 - 589  
 Telefax: 069 / 2 698 - 560  
 E-Mail: ausschreibungen-faagtechnik@faag.abg-fh.de  
 Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
 Höhe der Kosten: 25,00 Euro  
 Zahlungsweise: Banküberweisung  
 Empfänger: FAAG TECHNIK GmbH  
 Geldinstitut: Frankfurter Sparkasse  
 IBAN: DE06 5005 0201 0200 0390 59  
 BIC-Code: HELADEF1822  
 Verwendungszweck: 92H-2019-00046  
 SEF LB VE 336  
 Betonwerksteinarbeiten
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.  
 Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn  
 - auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,  
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.  
 Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Zentrale Submissionsstelle  
 ABG FRANKFURT  
 HOLDING GmbH  
 Niddastraße 107  
 60329 Frankfurt am Main  
 E-Mail: submissionsstelle@abg-fh.de  
 Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 02.10.2019, 11.00 Uhr  
 Eröffnungstermin: am 02.10.2019, 11.00 Uhr  
 Ort: Zentrale Submissionsstelle  
 ABG FRANKFURT  
 HOLDING GmbH  
 Niddastraße 107,  
 60329 Frankfurt am Main  
 Zimmer: B 003
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:  
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:  
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 02.01.2020
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:  
niedrigster Preis

**Stadtentwässerung Frankfurt am Main  
ARA Niederrad, Goldsteinstraße 238  
– Fliesenarbeiten –  
Öffentliche Ausschreibung Nr. 92H-2019-00047  
nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Stadt Frankfurt am Main  
Stadtentwässerung Frankfurt am Main  
Goldsteinstraße 160  
60528 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 2 698 - 589  
Telefax: 069 / 2 698 - 560  
E-Mail: poststelle.eb68@stadt-frankfurt.de  
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 92H-2019-00047
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- ohne elektronische Signatur Textform
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:  
ARA Niederrad  
Goldsteinstraße 238  
60528 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:  
Fliesenarbeiten
- Umfang der Leistung:
- |                    |              |
|--------------------|--------------|
| 270 m <sup>2</sup> | Wandfliesen  |
| 145 m <sup>2</sup> | Bodenfliesen |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:  
–
- h) Aufteilung in Lose:  Nein  
Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:  
Beginn der Ausführung: 11.02.2020  
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 18.05.2020
- j) Nebenangebote:  zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:  
 FAAG Technik GmbH  
 Hochbau  
 Niddastraße 107  
 60329 Frankfurt am Main  
 Telefon: 069 / 2 698 - 589  
 Telefax: 069 / 2 698 - 560  
 E-Mail:  
 ausschreibungen-faagtechnik@faag.abg-fh.de  
 Online-Plattform:  
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
 Höhe der Kosten: 25,00 Euro  
 Zahlungsweise: Banküberweisung  
 Empfänger: FAAG TECHNIK GmbH  
 Geldinstitut: Frankfurter Sparkasse  
 IBAN: DE06 5005 0201 0200  
 0390 59  
 BIC-Code: HELADEF1822  
 Verwendungszweck: 92H-2019-00047  
 SEF LB VE 330  
 Fliesenarbeiten
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
  - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
  - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- m) Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- n) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- o) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- p) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- q) Nachweise zur Eignung:  
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.  
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
- r) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Zentrale Submissionsstelle  
 ABG FRANKFURT  
 HOLDING GmbH  
 Niddastraße 107  
 60329 Frankfurt am Main  
 E-Mail:  
 submissionsstelle@abg-fh.de  
 Online-Plattform:  
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- s) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- t) Ablauf der Angebotsfrist: am 08.10.2019, 11.30 Uhr
- u) Eröffnungstermin: am 08.10.2019, 11.30 Uhr
- v) Ort: Zentrale Submissionsstelle  
 ABG FRANKFURT  
 HOLDING GmbH  
 Niddastraße 107  
 60329 Frankfurt am Main  
 Zimmer: B 003
- w) Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
- Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:  
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
- x) Ablauf der Bindefrist: 08.01.2020
- y) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
 Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III  
 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,  
 64283 Darmstadt



- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.  
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- y) Zuschlagskriterien:  
niedrigster Preis

**Stadtkämmerei**  
**Dienststellen der Stadt**  
**Frankfurt am Main im gesamten**  
**Stadtgebiet**  
**– Lieferung von Erste-Hilfe-Bedarf –**  
**Öffentliche Ausschreibung Nr. 20-2019-00024**  
**nach VOL/A**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):  
Offizielle Bezeichnung:  
Stadt Frankfurt am Main  
Stadtkämmerei Zentraleinkauf  
Paulsplatz 9  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 35 735  
Telefax: 069 / 212 - 37 885  
E-Mail: karsten.lapoehn@stadt-frankfurt.de  
  
Einreichung der Angebote:  
Amt für Bau und Immobilien  
Submissionstelle  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:  
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- über den Postweg
  - mittels Telekopie
  - direkt
  - elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:  
Lieferung von Erste-Hilfe-Bedarf [LDL025]  
  
Art und Umfang der Leistung:  
Lieferung von Erste Hilfe Bedarf  
  
Produktschlüssel (CPV):  
33000000

Ort der Leistung:  
Dienststellen incl. Kinderzentren der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712

- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:  
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:  
Beginn: 01.01.2020  
Ende: 31.12.2021
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)  
  
Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 02.10.2019, 12.00 Uhr  
Bindefrist: 31.12.2019
- j) Sicherheitsleistungen:  
–
- k) Zahlungsbedingungen:  
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
- 1.) Referenzen aus den letzten drei Jahren von Unternehmen und/oder öffentlichen Einrichtungen gleichen Umfangs und gleicher Güte - mit Benennung des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin und der Telefonnummer (zur Nachprüfung der Referenzen notwendig).
  - 2.) Ein Handelsregisterauszug, der maximal ein Jahr alt ist.
  - 3.) Eine Erklärung über den Umsatz der letzten drei Jahre in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags sowie über den Gesamtumsatz der letzten drei Jahre.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:  
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:  
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:  
–
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.  
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja  
  
Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen  
  
Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

**Stadtkämmerei**  
**Dienststellen der Stadt**  
**Frankfurt am Main im gesamten**  
**Stadtgebiet**  
**– Lieferung von Farben und Lacken –**  
**Öffentliche Ausschreibung Nr. 20-2019-00028**  
**nach VOL/A**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):  
 Offizielle Bezeichnung:  
 Stadt Frankfurt am Main  
 Stadtkämmerei Zentraleinkauf  
 Paulsplatz 9  
 60311 Frankfurt am Main  
 Telefon: 069 / 212 - 35 735  
 Telefax: 069 / 212 - 37 885  
 E-Mail: karsten.lapoehn@stadt-frankfurt.de  
  
 Einreichung der Angebote:  
 Stadt Frankfurt am Main  
 Amt für Bau und Immobilien  
 Submissionsstelle  
 Gerbermühlstraße 48  
 60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:  
 Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:  
 über den Postweg  
 mittels Telekopie  
 direkt  
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:  
 Lieferung von Farben und Lacken [LDL025]  
  
 Art und Umfang der Leistung:  
 Lieferung von Farben und Lacken  
  
 Produktschlüssel (CPV):  
 44800000  
  
 Ort der Leistung:  
 Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt  
 über das gesamte Stadtgebiet  
 NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in  
 Lose: ja  
  
 Angebote können eingereicht werden  
 für ein oder mehrere Lose  
  
 Größe und Art der einzelnen Lose:  
 Los 1: Alpina-Sortiment  
 Kurze Beschreibung:  
 Lieferung von Farben und Lacken aus dem  
 Alpina Sortiment  
 Los 2: Sonstige Farben und Lacke  
 Kurze Beschreibung:  
 Lieferung von Farben und Lacken
- f) Nebenangebote:  
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:  
 Beginn: 01.11.2019  
 Ende: 31.10.2020

- h) Anfordern der  
 Unterlagen bei: siehe a)  
 Ort der Einsichtnahme in Vergabe-  
 unterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der  
 Angebotsfrist: 25.09.2019, 12.00 Uhr  
 Bindefrist: 31.10.2019
- j) Sicherheitsleistungen:  
 –
- k) Zahlungsbedingungen:  
 gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:  
 1.) Referenzen aus den letzten drei Jahren von  
 Unternehmen und/oder öffentlichen Einrich-  
 tungen gleichen Umfangs und gleicher Güte  
 - mit Benennung des Ansprechpartners/der  
 Ansprechpartnerin und der Telefonnummer  
 (zur Nachprüfung der Referenzen notwendig).  
 2.) Ein Handelsregisterauszug, der maximal ein  
 Jahr alt ist.  
 3.) Eine Erklärung über den Umsatz der  
 letzten drei Jahre in dem Tätigkeitsbereich  
 des Auftrags sowie über den Gesamtumsatz  
 der letzten drei Jahre.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:  
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:  
 niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:  
 –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen  
 Vergabe- und Tariftreuegesetz:  
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu  
 Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen  
 Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und  
 Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen  
 einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunterneh-  
 mern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter  
 als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer  
 Verpflichtungserklärungen vorzulegen.  
 Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes  
 gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung  
 zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden  
 Verpflichtung wird vereinbart: ja  
  
 Angaben zur Höhe der  
 Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen  
  
 Soziale, ökologische, umweltbezogene und  
 innovative Anforderungen: –



## Bekanntmachung

**Planfeststellungsverfahren nach § 28 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) i. V. m. §§ 72 ff. Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG) für das Vorhaben „Aufzugsnachrüstung an der Stadtbahnstation Westend in Frankfurt am Main“  
hier: Anhörungsverfahren**

Die Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH hat gemäß § 28 PBefG die Planfeststellung für die Aufzugsnachrüstung an der Stadtbahnstation Westend in der Stadt Frankfurt am Main beim Regierungspräsidium Darmstadt beantragt.

Gegenstand des Vorhabens ist insbesondere die barrierefreie Anbindung der Stadtbahnstation Westend mittels eines Aufzugs von dem Mittelbahnsteig bis an die Straßenoberfläche (A- bis C-Ebene) sowie die Herstellung einer Verkehrsinsel in der Mitte der Bockenheimer Landstraße auf Höhe der Einmündung Myliusstraße.

Zur Anhörung der Öffentlichkeit zu diesem Plan liegen die zur Planfeststellung eingereichten Unterlagen in der Zeit vom

**18. September 2019 bis einschließlich 17. Oktober 2019**

bei dem Magistrat der Stadt Frankfurt am Main im Stadtplanungsamt, Kurt-Schumacher-Straße 10, 60311 Frankfurt am Main, Atrium, während der Dienststunden

**montags, dienstags, donnerstags und freitags  
in der Zeit von 07.10 Uhr bis 15.40 Uhr  
sowie mittwochs  
von 07.10 Uhr bis 19.00 Uhr**

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Zudem werden diese Bekanntmachung und der Plan im Internet auf der Homepage des Regierungspräsidiums Darmstadt (<https://rp-darmstadt.hessen.de>, Rubrik: Presse --> Öffentliche Bekanntmachungen --> Verkehr --> Straßen- und U-Bahnen“) veröffentlicht; maßgeblich ist jedoch der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen (§ 27a Absatz 1 HVwVfG).

1. Jede deren bzw. jeder dessen Belange durch die Planunterlagen berührt werden, kann bis spätestens **zwei Wochen** nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist der **31. Oktober 2019** (maßgeblich ist der Tag des Eingangs der Einwendung, nicht das Datum des Poststempels) beim Regierungspräsidium Darmstadt (Anhörungsbehörde), Hilpertstr. 31, 64295 Darmstadt (Postanschrift: Regierungspräsidium Darmstadt, 64278 Darmstadt) oder bei der auslegenden Stadt Frankfurt am Main Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Die Einwendungen müssen den Namen und die Anschrift der Einwenderin bzw. des Einwenders lesbar enthalten, eigenhändig unterschrieben sein und den geltend gemachten Belang und das Maß der befürchteten Beeinträchtigungen erkennen lassen.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist sind Einwendungen gegen den Plan ausgeschlossen (§ 73 Absatz 4 Satz 3 HVwVfG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vielfältiger gleichlautender Texte (gleichförmige Einwendungen) eingereicht werden, ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite eine Unterzeichnerin oder ein Unterzeichner mit seinem bzw. ihrem Namen, Beruf und Anschrift als Vertreterin bzw. Vertreter der übrigen Unterzeichnerinnen und Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der Vereinigungen nach § 73 Absatz 4 Satz 5 HVwVfG von der Auslegung des Plans.
3. Auf eine förmliche Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen kann verzichtet werden (§ 29 Absatz 1a Nummer 5 PBefG). Findet ein Erörterungstermin statt, wird er mindestens 1 Woche vorher ortsüblich bekannt gemacht. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist **nicht** öffentlich.
4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen wird nach dem Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustimmung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Personen, die Einwendungen erhoben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Die allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles nach § 5 i. V. m. §§ 7, 9 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) hat ergeben, dass durch das im Betreff bezeichnete Vorhaben keine entscheidungserheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind, sodass keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.
8. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Beschränkungen des § 28a Abs. 1 PBefG (Veränderungssperre) in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 28a Absatz 3 PBefG).

**Regierungspräsidium Darmstadt**  
**RPDA - Dez. III 33.1-66 e 03.02/5-2019**

**Der Magistrat der Stadt Frankfurt am Main**  
**Stadtplanungsamt**

## VEBEG GmbH – Verkauf von Fahrzeugen –

Aus Beständen der Stadt Frankfurt am Main (Branddirektion und Stadtentwässerung) verkaufen wir die nachstehenden Fahrzeuge:

Los-Nr.:	Bezeichnung:
1938510.010	Zugmaschine-Geräteträger Aebi Terratrac TT 75
1939210.001	Kraftfahrdrehleiter Magirus DLK 23/12
1941210.001	Kraftfahrdrehleiter Magirus DLK 23/12

Gebote können ausschließlich **online** abgegeben werden.

VEBEG GmbH  
 Rödelheimer Bahnweg 23  
 60489 Frankfurt am Main  
 Telefon: 069 / 75 897 271  
 Telefax: 069 / 75 897 479  
 E-Mail: Lars.Schuetze@vebeg.de  
 Internet: www.vebeg.de

**Stadt Frankfurt am Main –  
 Hauptamt und Stadtmarketing  
 60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –**

(Anschriftenfeld)

## Inhalt

- Öffentliche Sitzungen  
 der Stadtverordneten Ausschüsse**  
*(auf den Seiten 1169 bis 1171)*
- Öffentliche Sitzungen  
 der Ortsbeiräte**  
*(auf den Seiten 1172 bis 1175)*
- Öffentliche Ausschreibungen**  
*(auf den Seiten 1175 bis 1198)*
- Bekanntmachung  
 Planfeststellungsverfahren nach  
 § 28 Personenbeförderungsgesetz  
 (PBefG) i. V. m. §§ 72 ff.  
 Hessisches Verwaltungsverfahrens-  
 gesetz (HVwVfG)**  
*(auf den Seiten 1199 bis 1200)*
- VEBEG GmbH  
 – Verkauf von Fahrzeugen –**  
*(Seite 1200)*

## Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.  
 Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de.  
 Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing: Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.